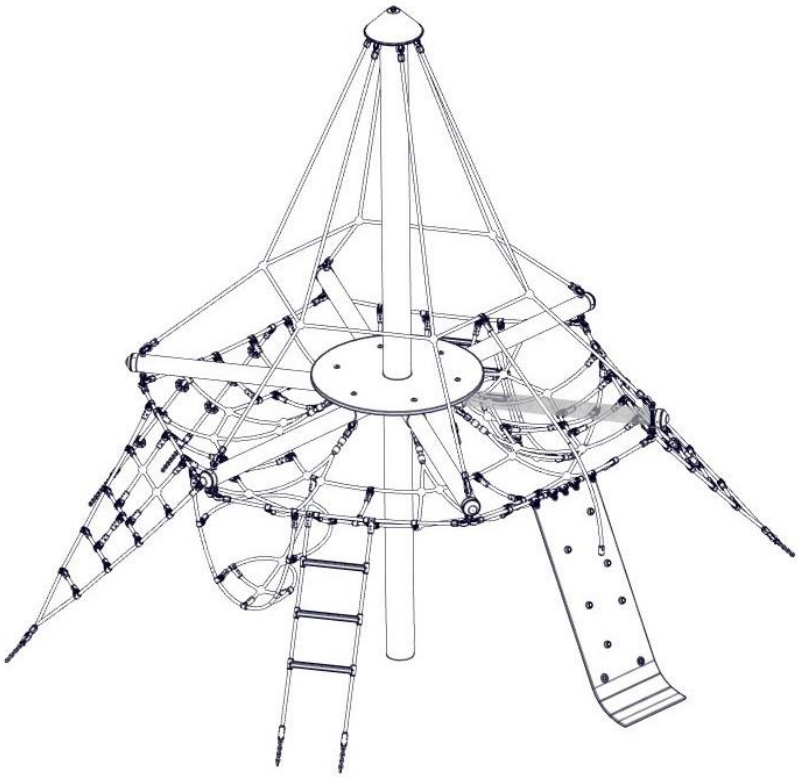
A Montageanleitung
Piratenturm „Mini“ Art.-Nr. 4687-30
zum Einbetonieren

Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2006-22-06
Erste freigegebene Version
Montageanleitung AG
Revision 11– 2023-07-11
S. 9+13 Hilfskeil hinzugefügt PR
S. 27+28 Hinweis eingefügt
Alle Rechte vorbehalten
© Copyright 2006 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A Montageanleitung Piratenturm „Mini“ Art.-Nr. 4687-30 zum Einbetonieren 1
1 Einleitung Installation 4
2 Datenblatt: Piratenturm „Mini“ Art.-Nr. 4687-30 6
3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern 8
4 Aufstellanweisung 15
5 Überprüfungen nach der Installation 33
B Wartungsanleitung Piratenturm „Mini“ Art.-Nr. 4687-30 zum Einbetonieren 35
6 Einleitung Wartung 37
7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten 38
8 Wartungsplan 40
9 Regelmäßige Wartungsarbeiten 41
10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten 42
11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten 42
12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten 42
13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten 43
14 Wartungsprotokoll 45
15 Übergabebeleg 47

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern 8
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern 10

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/ 83 11-0
Fax +49(0)6443/ 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. +49(0)6443/ 83 11-0** erreichen.

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten **(siehe letzte Seite)!!!**

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.

Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen und für den Käufer zumutbar sind, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer die Fundamentmaße bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche.

2 Datenblatt: Piratenturm „Mini“ Art.-Nr. 4687-30

1. Geräteraum: 4,21 m x 3,97 m
   Mindestraum: 6,70 m x 6,80m
   Fallhöhe: 1,43 m
   Gerätehöhe: 3,85 m
   Fallschutzfläche: 35,8 m²
2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindestschichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			≤ 1000*
Rindenmulch	**20 – 80 Korngröße**	**300/400**	**≤ 2000/3000**
Holzschnitzel	**5 – 30 Korngröße**	**300/400**	**≤ 2000/3000**
Sand	**0,2 – 2 Korngröße**	**300/400**	**≤ 2000/3000**
Kies	**2 – 8 Korngröße**	**300/400**	**≤ 2000/3000**
Andere Bodenmaterialien	**Wie nach HIC geprüft**		

***) in Deutschland ist Rasen bis zu einer Fallhöhe von 1,50 m zulässig**

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
   Stahlmast mit 4 Rohrstutzen (1 Stück) Länge 4,70 m, Ø 101.6 mm
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
   1 Stahlmast (1 Stück) ~ 100 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 3 Jahre
6. **Achtung! Gerät zum Einbetonieren**
   Beton: C25/30
   Betonbedarf: ca. 1,2 m³
   Fundamentgröße / Aushubgröße:
   (Betonoberkante = 40 cm unter Oberkante Spielebene)
   1 x 1,10 m lang x 1,10 m breit x 0,60 m hoch, Gesamttiefe: 1,10 m inkl. 10 cm Sickerschicht
   3 x 0,70 m lang x 0,35 m breit x 0,30 m hoch, Gesamttiefe: 0,80 m inkl. 10 cm Sickerschicht
   2 x 0,40 m lang x 0,35 m breit x 0,30 m hoch, Gesamttiefe: 0,80 m inkl. 10 cm Sickerschicht
   1 x 1,00 m lang x 0,35 m breit x 0,30 m hoch, Gesamttiefe: 0,80 m inkl. 10 cm Sickerschicht

Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).
Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)
Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)
Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

7. Montagezeit nach Fertigstellung der Fundamente
   ca. 2 - 3 Stunden, benötigte Hilfskräfte: 2 Personen
   Nicht im Lieferumfang enthalten: Gehwegplatte (Betonplatten ~ 250 x 250 mm), Leerrohr ca. Ø 250 x 700 lg und evtl. Hilfslatten 2 Stück zum Abstützen der Rohre.
8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik GmbH

   Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
   Dillerberg 3
   D-35614 Aßlar/Berghausen
   Tel. +49(0) 6443 / 83 11-0
   Fax +49(0) 6443 / 83 11-79

9. Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

3.1 in Worten

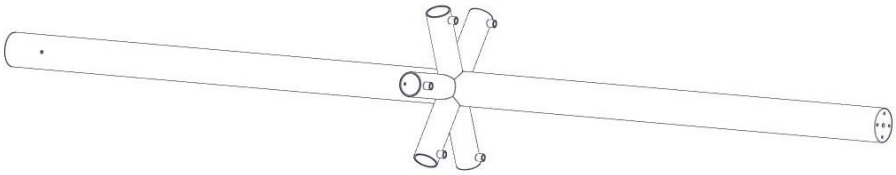
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

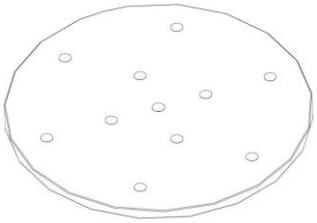
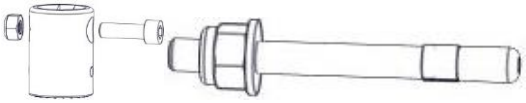
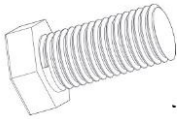
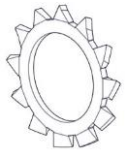
Pos.	Stück-zahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K	Fehlt
1	1	Stahlmast mit 6 Rohrstutzen und L-Profilauflage	Ø 159 mm - 4,7 m lg		
2	6	Rohr	Ø 101,6 mm - 2,9 mm 1500 mm		
3	1	Spielnetze unten (vormontiert)			
4	1	Spannseile mit Umlaufseil (vormontiert)	(vormontiert)		
5	1	Siebdruckplatte	Ø 1000 mm x 23 dick		
6	1	Kopfplatte	Ø 335 mm x 12 dick VZ		
7	6	Lageradapter	M12		
8	40	Torx - Schrauben (zum Verschrauben der Kunststoff T-Verbinder)	4.5 x 25		
100	8	VA Kettenadapter + Fixanker M12, Zylinderkopfschraube M6 x 19, StoppmutterM6	M12		
101	4	Sechskantschraube	M12 x 30 verzinkt		
102	10	Zahnscheibe	f. M12 verz.		
103	6	Hülsenmutter	M12 VA		
107	6	Inbusschrauben	M12 x 25, verzinkt		
108	1	Gewindestange	M16 x 165, VA		
109	1	Sechskantmutter	M16 DIN 934 verz		
110	1	Masthaube, rot	Ø 350 mm x 140 hoch		
111	1	U-Scheibe	Ø 17 DIN 9021 verz.		
112	1	Stopmutter	M16, VA, DIN 985		
113	1	Schwarze Abdeckkappe	f. M16		
114	6	Abdeckkappen, für Rohr Ø 102 mm, rot			
115	18	Selbstschneidende Linsenkopfschraube	5,5 x 25 mm, verz.		
116	2	Loctite			
117	1	Gewindestange	M12 x 200 verz.		

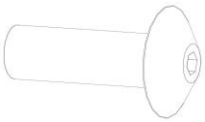
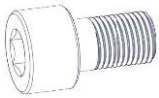
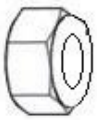
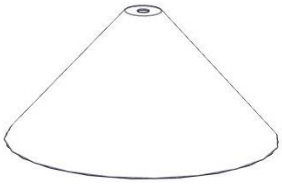
Pos.	Stück-zahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K	Fehlt
118	2	Sechskantmutter	M12 DIN 934 verz		
119	1	Ringschraube (hiermit wird der Mast aufgestellt)	M16		
120	2	Zeltheringe (Plastik)	~ 300 mm lang		
121	**1**	**Kanalrohr (kundenseitig beizustellen)**	**ca. Ø 250 x 700 lg**		
	1	**Gehwegplatte (kundenseitig beizustellen)**	**400 x 400 mm**		
123	**4**	**Hilfskeile (kundenseitig)**			

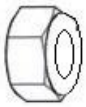
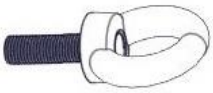
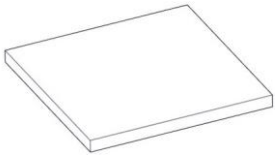
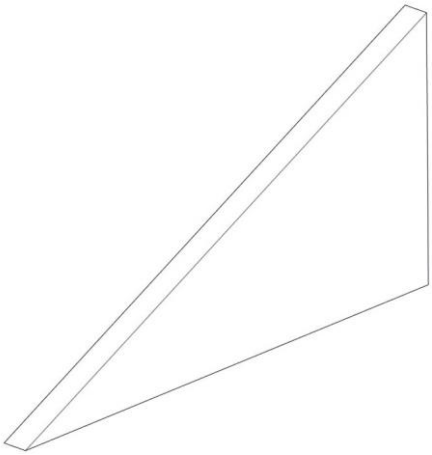
3.2 in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stück-zahl	Symbol
1	1	 Ø 159 mm - 4,7 m lang
2	6	Ø 101,6 mm - 1500 mm lang
3	1	Netzwerk unten
4	1	Netzwerk oben

Pos.	Stück-zahl	Symbol
5	1	Ø 1000 mm x 23 dick
6	1	 Ø 335 mm x 12 dick
7	6	Lageradapter M12
8	40	4.5 x 25 mm Torx-Schrauben (zum Verschrauben der Kunststoff-T-Verbinder)
100	8	 VA-Adapter & Fixanker M12 (Zylinderkopfschraube M6x19 + Stoppmutter M6)
101	4	 M12 x 30 mm DIN 923
102	10	 f. M12 DIN 6797

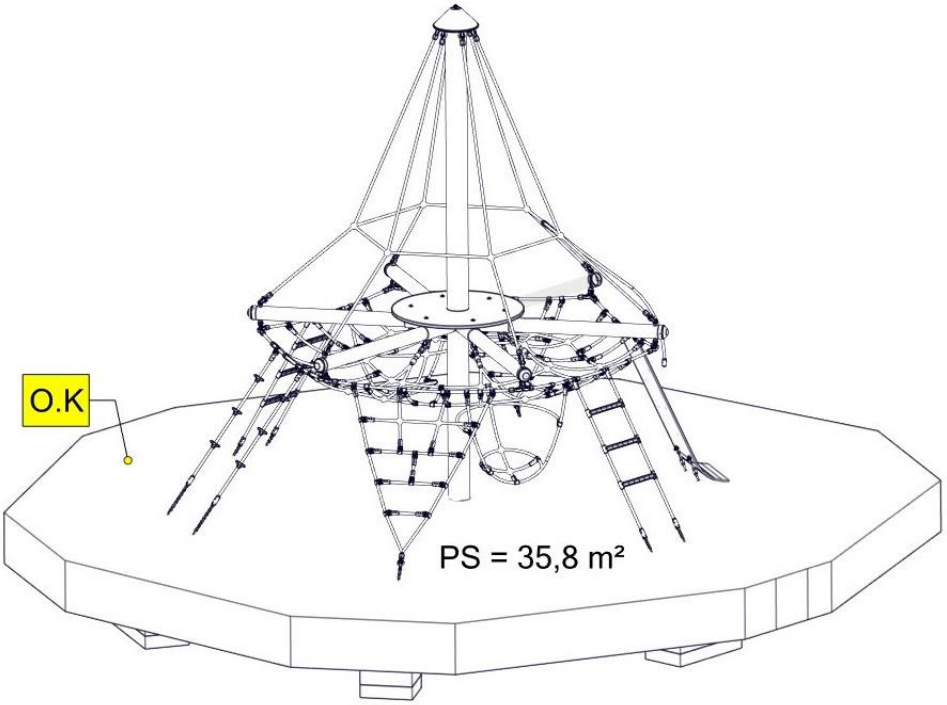
Pos.	Stück-zahl	Symbol
103	6	 Hülsenmutter M12
107	6	 M12 x 25 mm DIN 6912
108	1	M16 x 165 mm
109	1	 M16 DIN 934
110	1	 Ø 350 mm
111	1	Ø 17 mm
112	1	M16 DIN 985-10
113	1	f. M16
114	6	für Ø 102 mm
115	18	5,5 x 25 mm, verzinkt

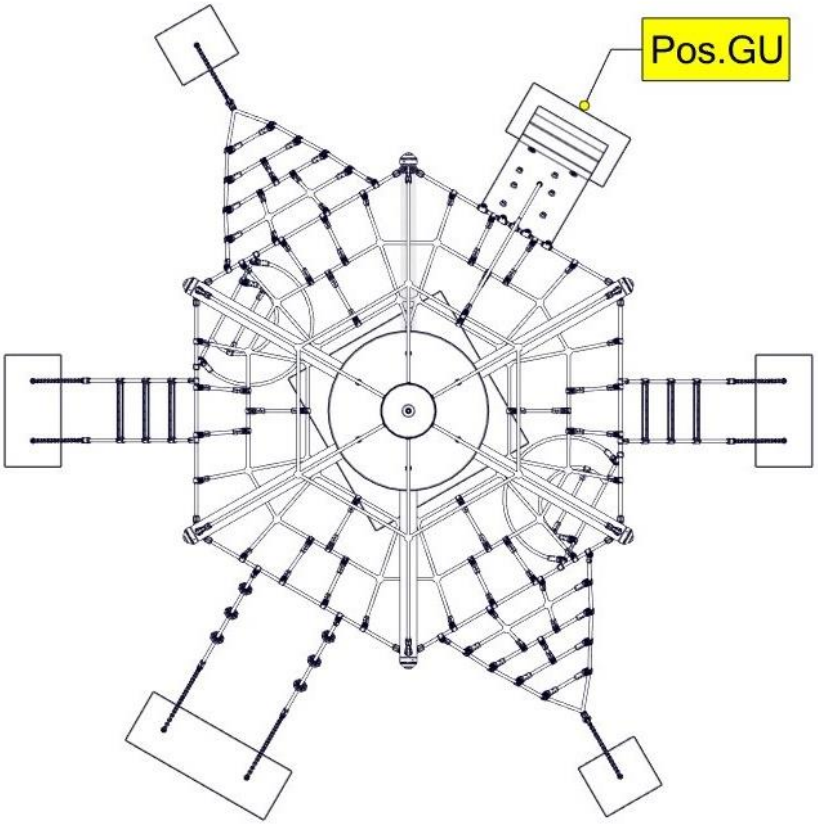
Pos.	Stück-zahl	Symbol
116	2	(Schraubensicherungsmittel 0,02 Liter pro Fläschchen)
117	1	M12 x 200 mm
118	2	 M12 DIN 934
119	1	 M16
120	2	Zeltheringe (Plastik) ~300 mm lang
121	**1**	**Kanalrohr(kundenseitig beizustellen) ca. Ø 250 x 700 lg**
	1	 **Gehwegplatte (kundenseitig beizustellen)**
123	4	

	Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten!
aNf !	alle Netze mit Torxschraube 4,5 x 25 mm fixieren!
D	Beton C25/30 (für Fundamente) Betonbedarf: 1,7 m^3
F	Fallschutz 400 mm dick
G	Sickerschicht
GN 3	Gebundenes Netzteil Pos. 3
KNR	Kanalrohr bauseits - (**vom Kunden beizustellen!!!**)
H	Ø ... (Bohrerdurchmesser)
LRB	Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast) mit **Beton** befüllen!
MF	Mittelfundament
MKe	Stahlmast in das Kanalrohr einsetzen und **senkrecht ausrichten!**
ML	Mastlänge über Spielniveau
O.K	Oberkante Spielebene
Pos. GU	Position Gummigurt
PS	Platzbedarf inklusive Sicherheitsbereich ~35,8 m^2
vb H	vorbohren mit Bohrer-Ø 8 mm (**vorsichtig** durch Pos. 5 bohren)
VO	vormontiert
Gehw.Pl	Gehwegplatte (**bauseits vom Kunden**)
Entf.	Entfernen Pos. 119 nach dem aufstellen des Stahlmastes
	Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden). **Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)** **Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)** **Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50 % in der Fläche größer fundamentieren.**

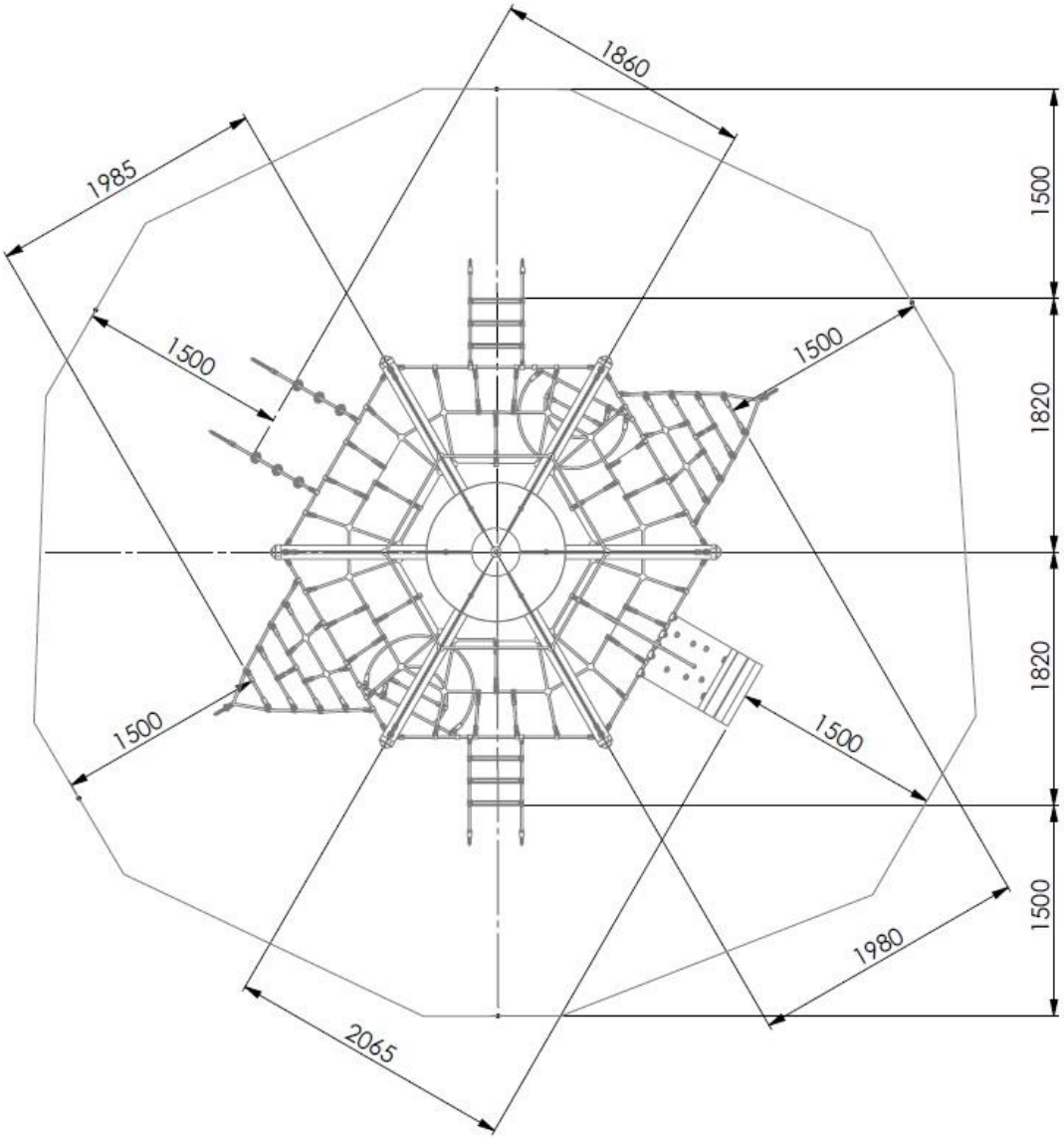
Siehe Zeichnungen!

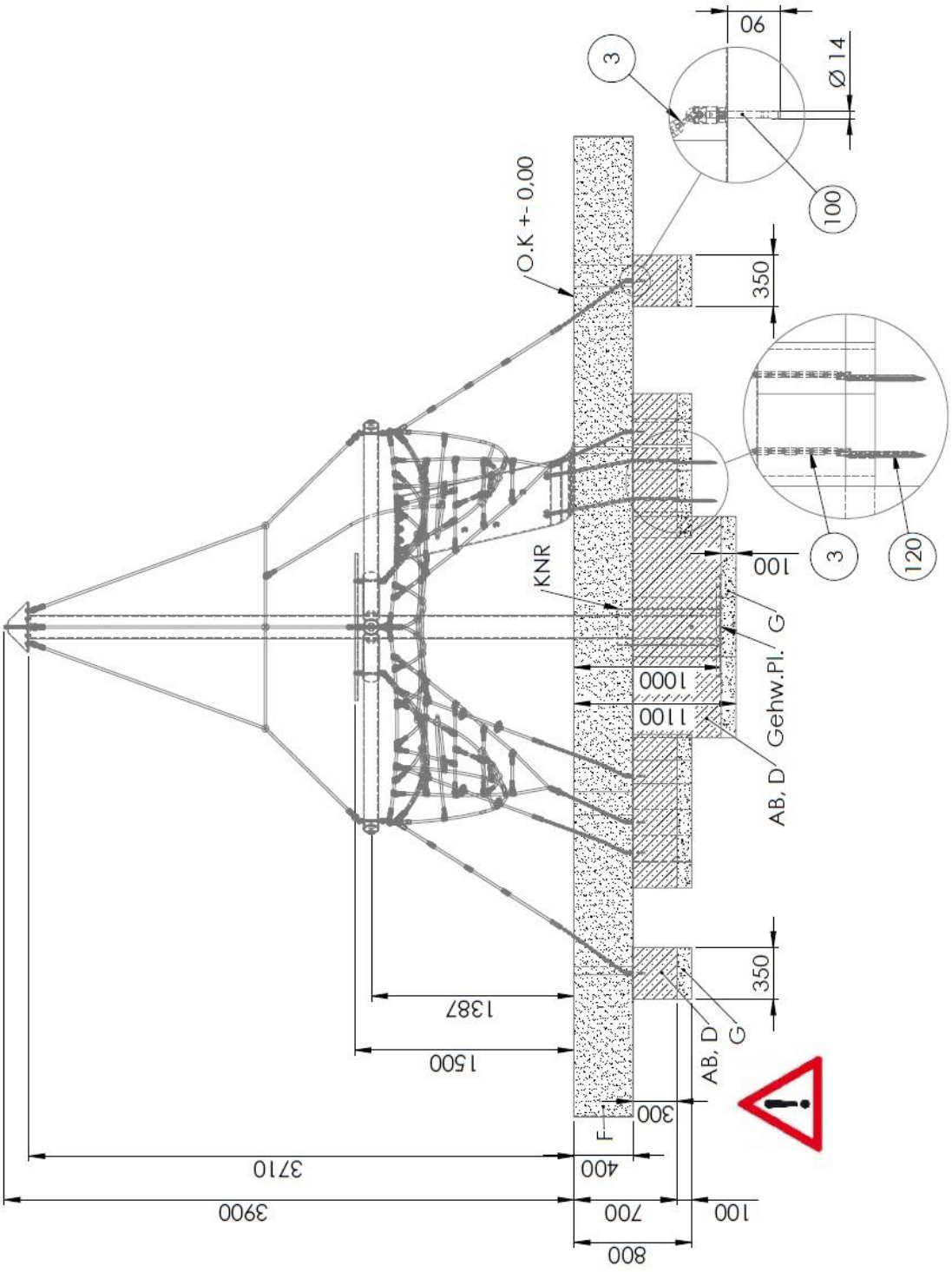
4 Aufstellanweisung



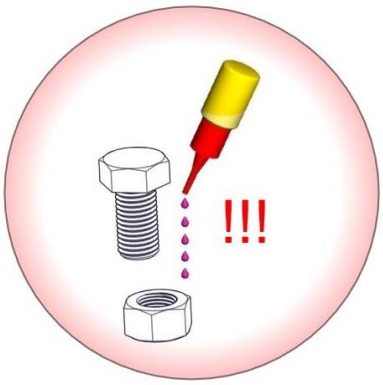


Minimaler Sicherheitsbereich



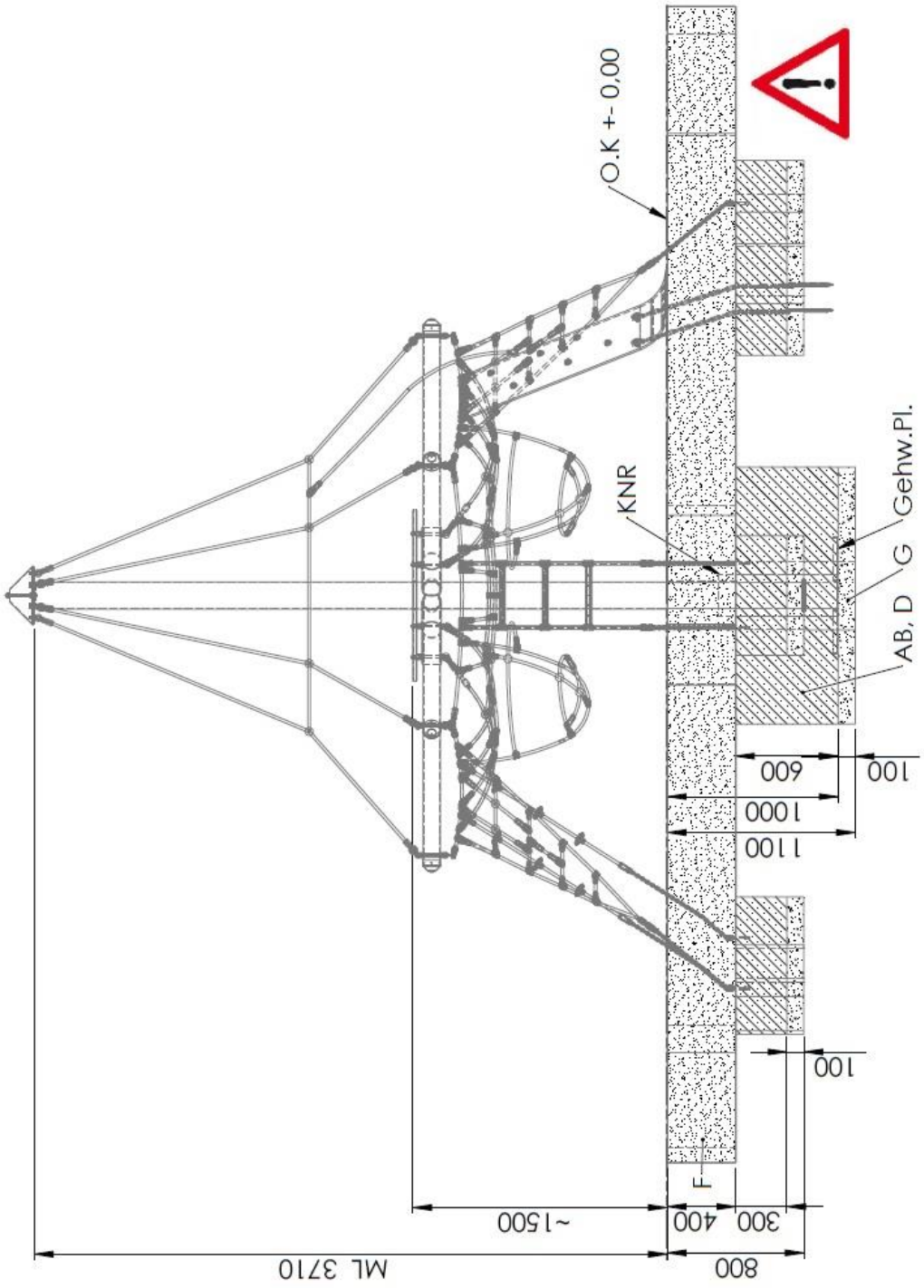

06
Ø 14
3
100
O.K +- 0,00
350
3
120
100
KNR
G
Gehw.Pl.
1000
1100
AB, D
350
1387
1500
G
AB, D
300
F
400
3710
3900
700
100
800

Schraubensicherung!

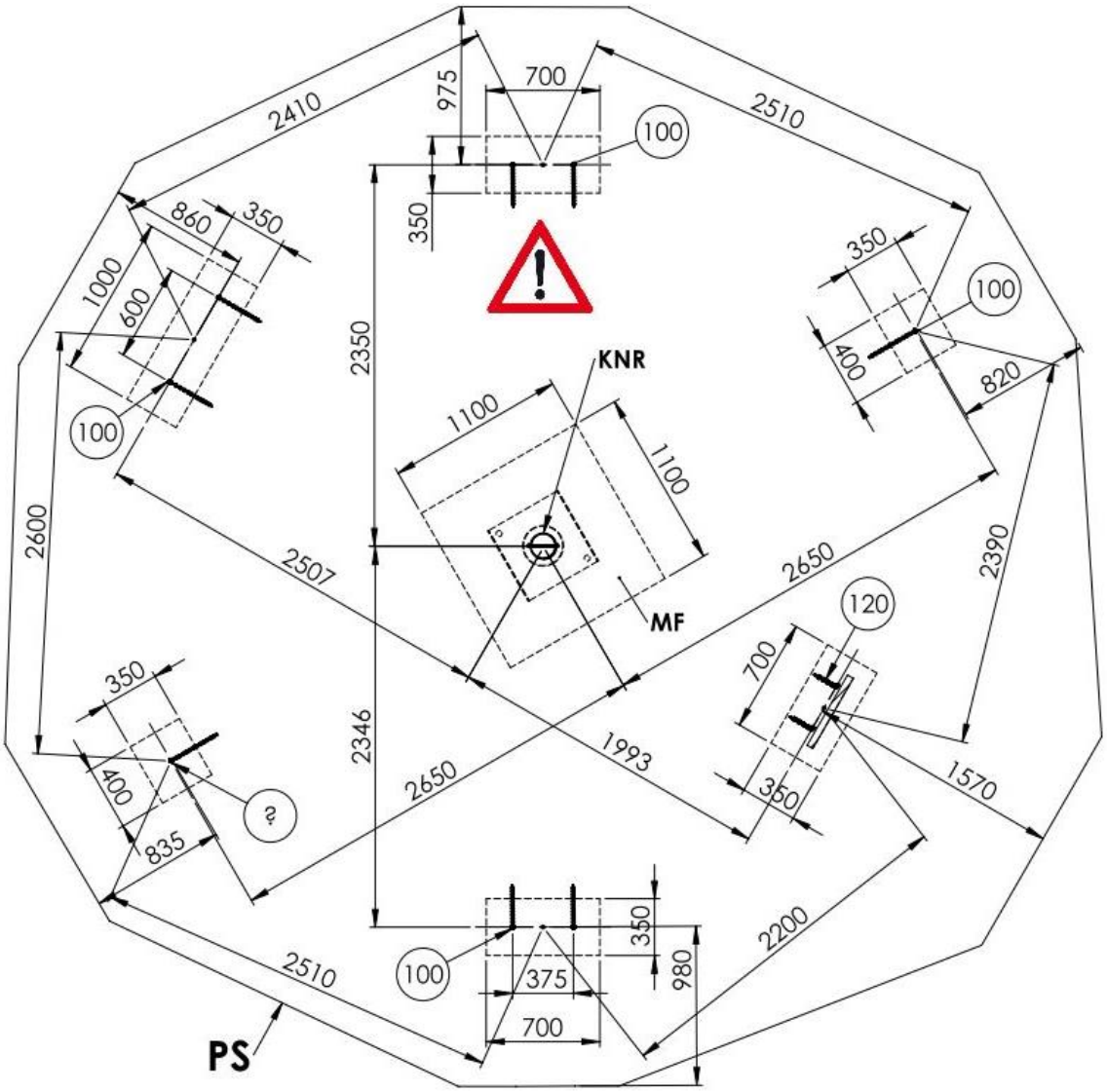


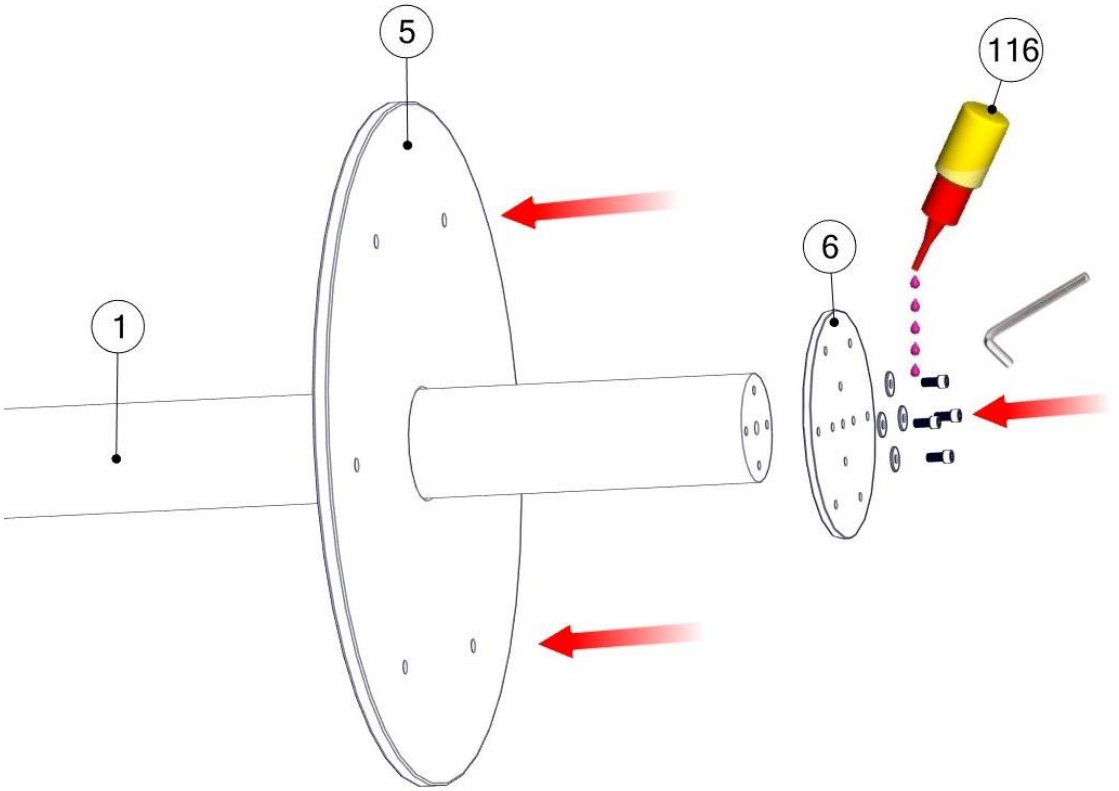
Alle Schrauben, Muttern und Hülsen müssen mit Loctite gesichert werden (außer Stopmuttern)

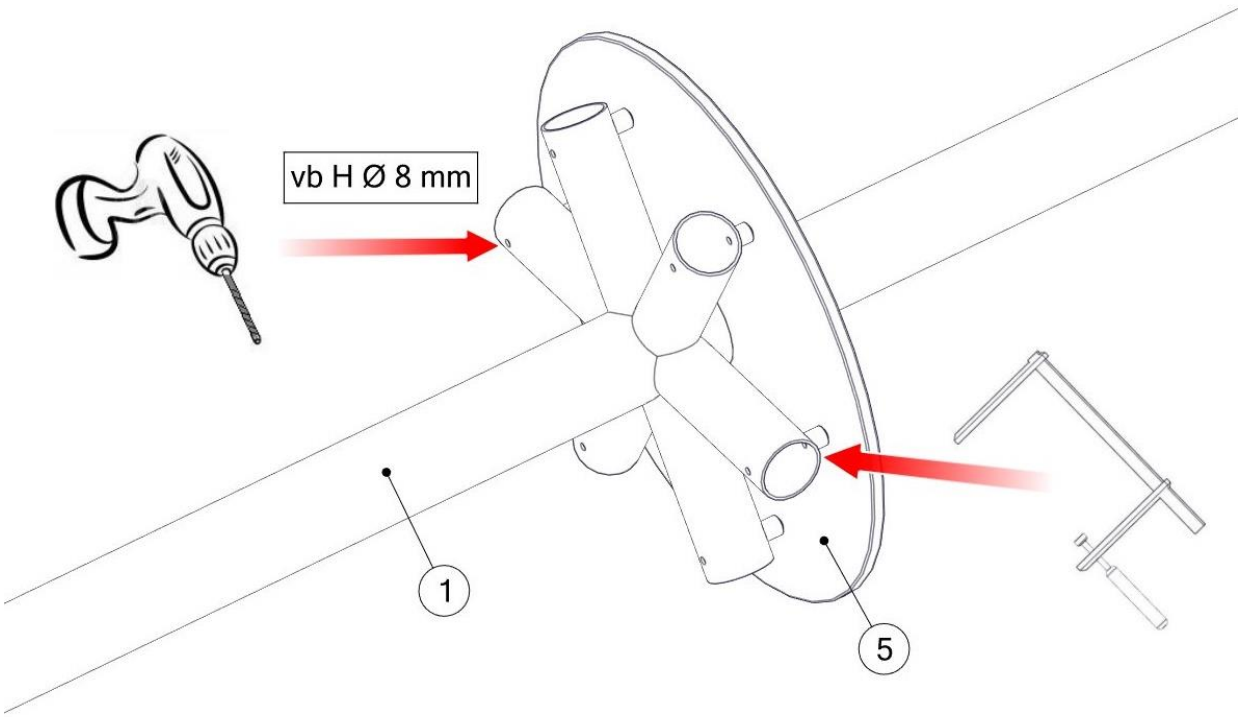
(z.B. Torxhülsen M12 x 40 mit mind. 5 Tropfen)

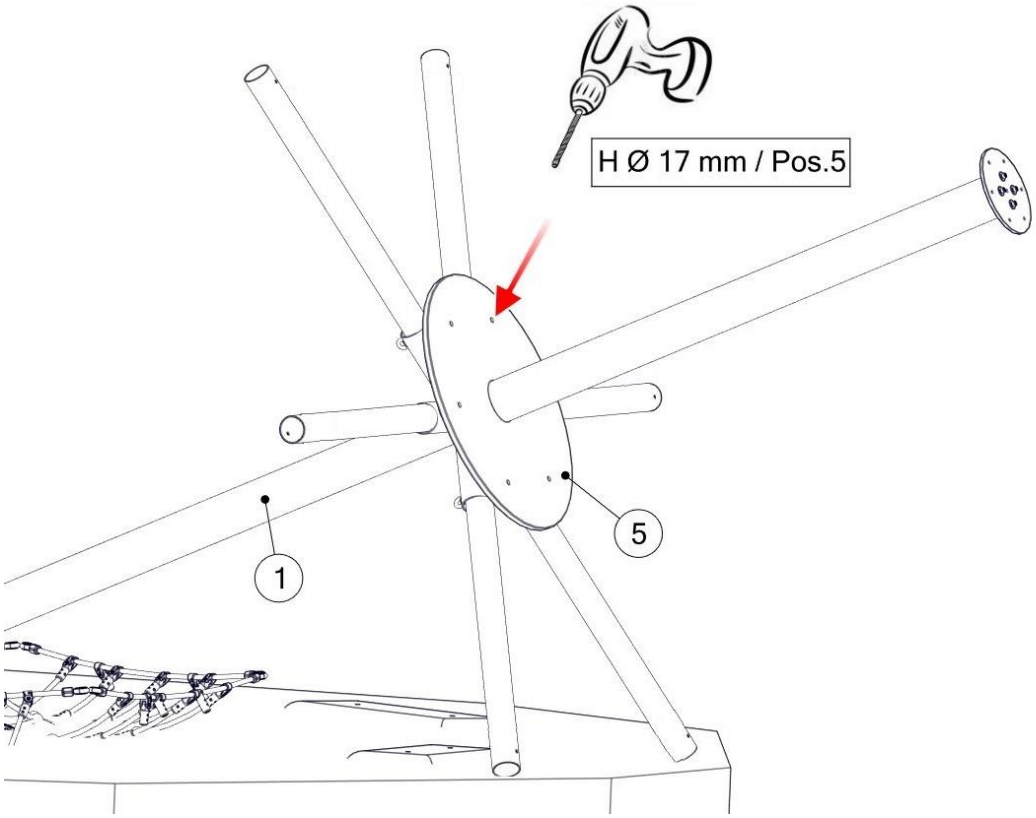

O.K +- 0,00
KNR
Gehw.Pl.
G
AB, D
600
100
1000
1100
100
F
~1500
300
400
800
ML 3710

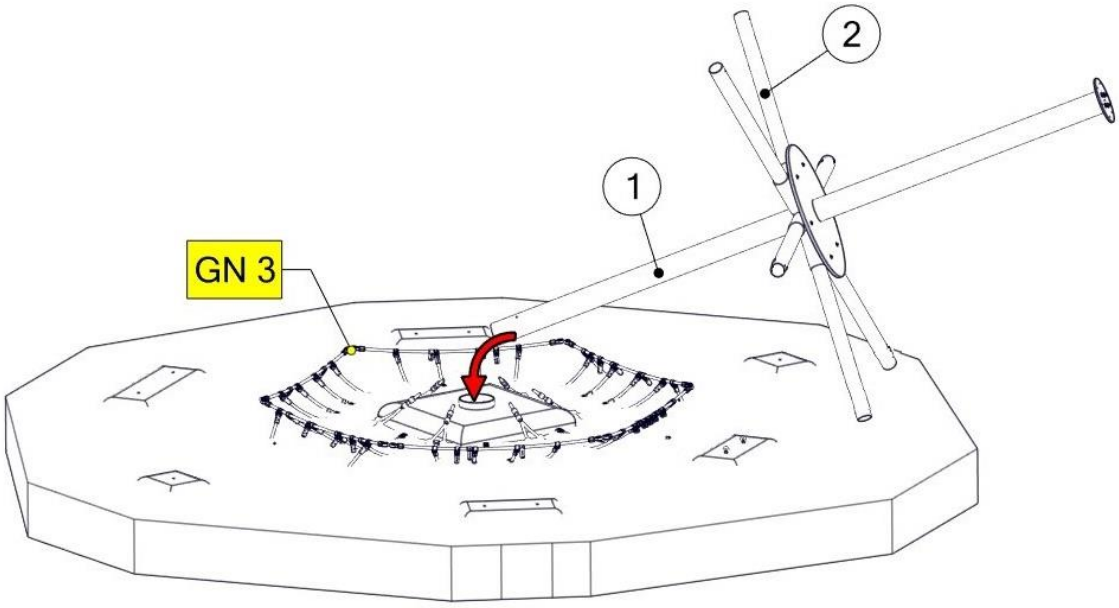
Draufsicht Fundamentplan

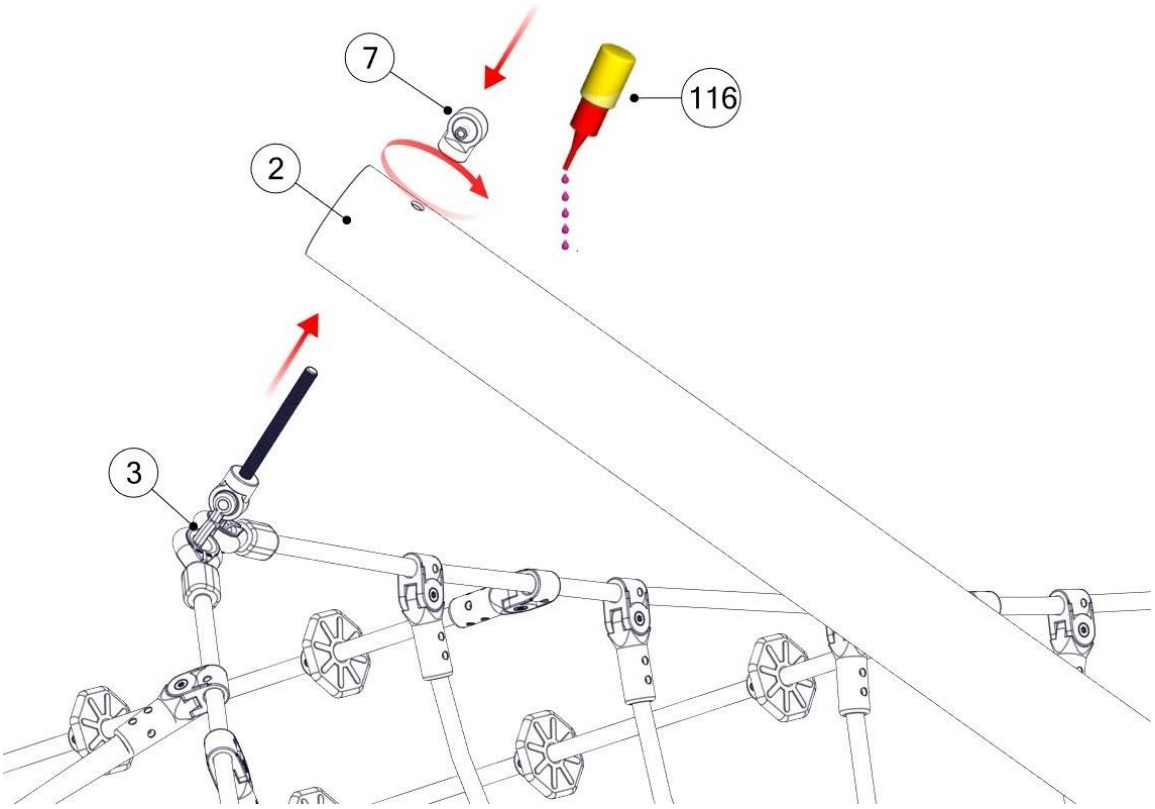


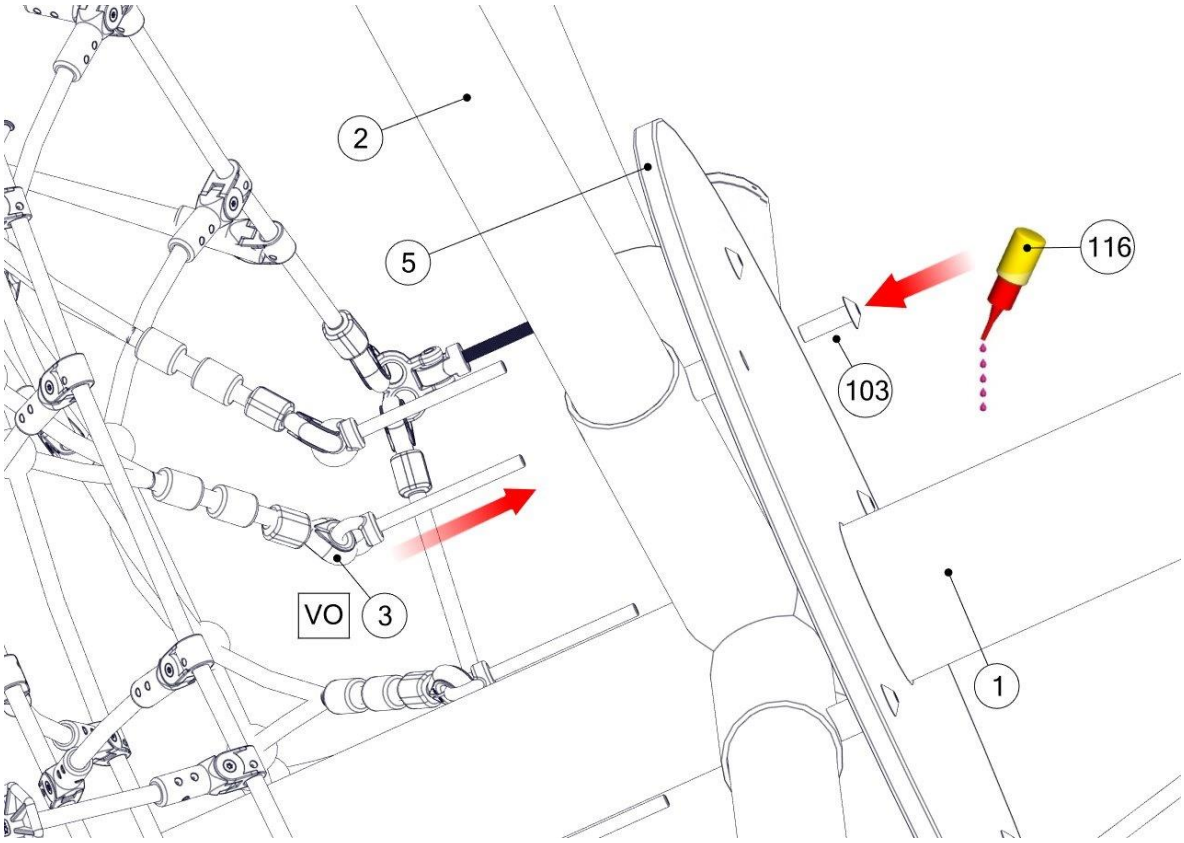

5
116
6
1

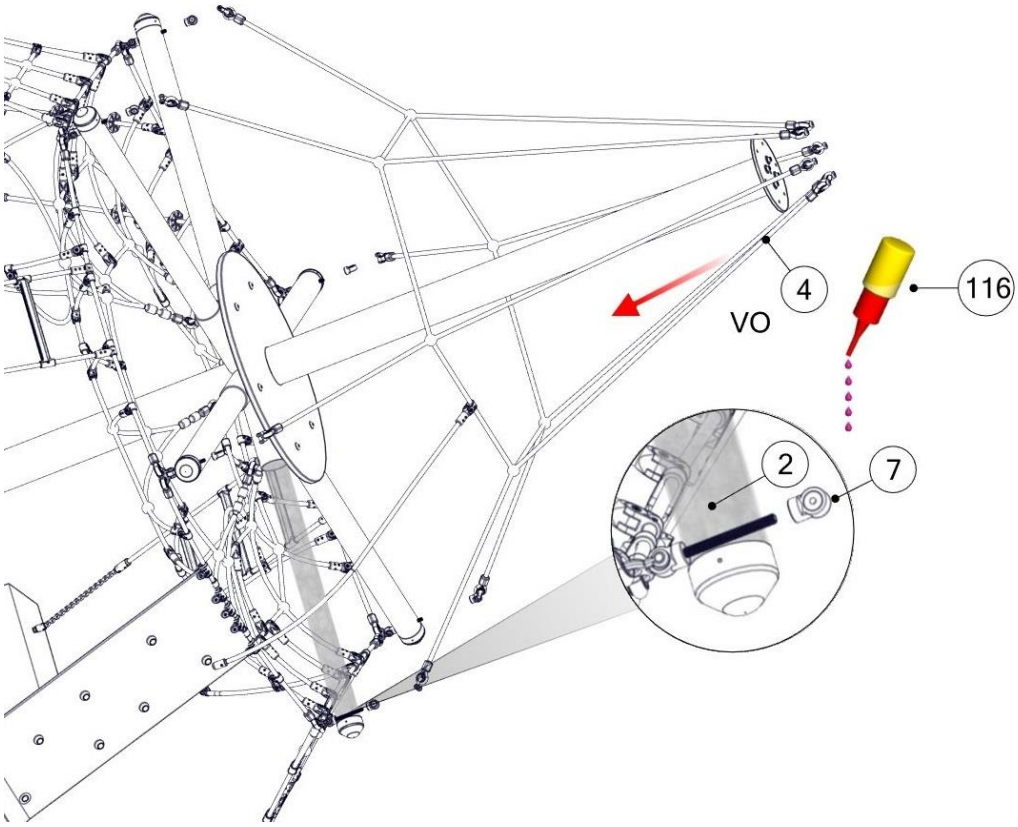

vb H Ø 8 mm
1
5

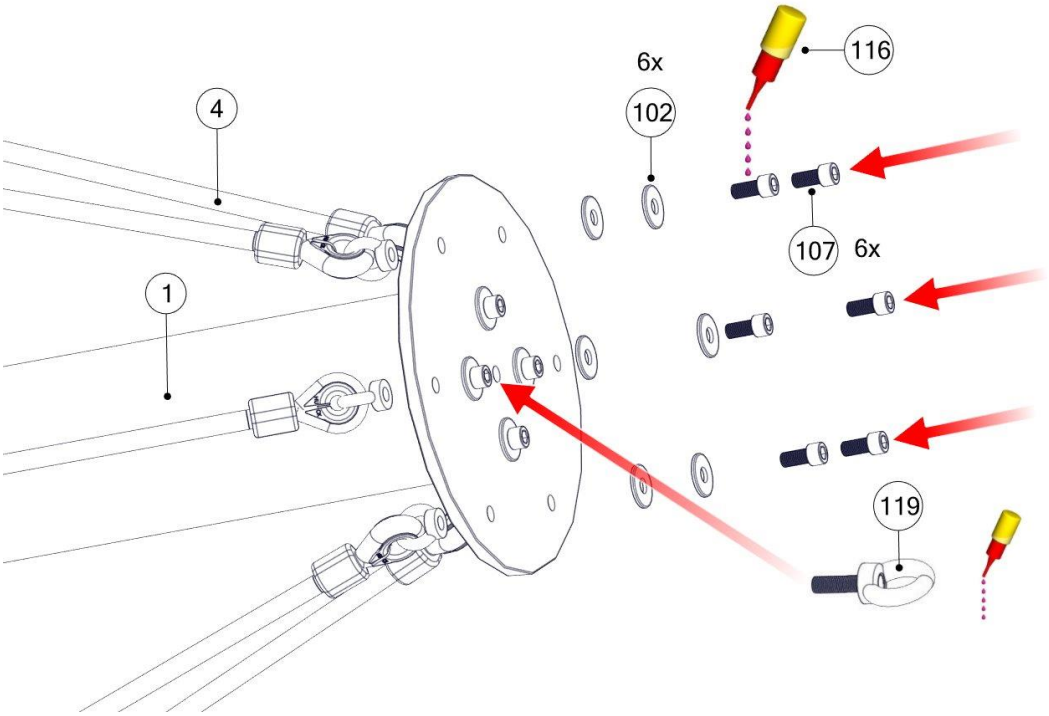

H Ø 17 mm / Pos.5
1
5

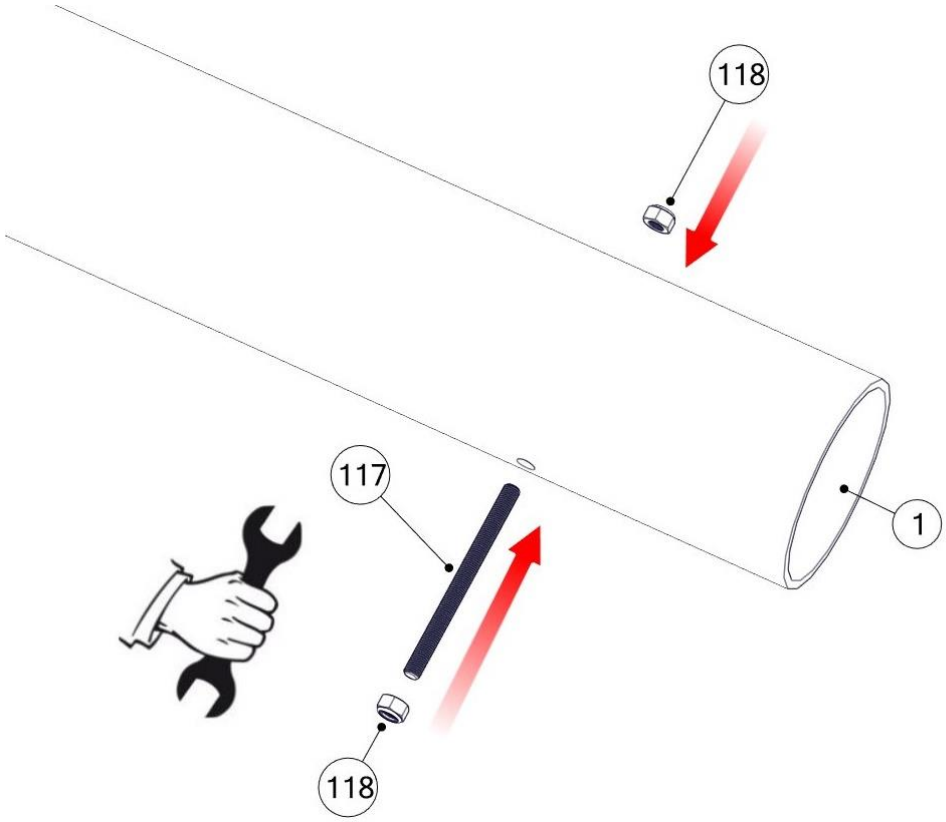

2
1
GN 3

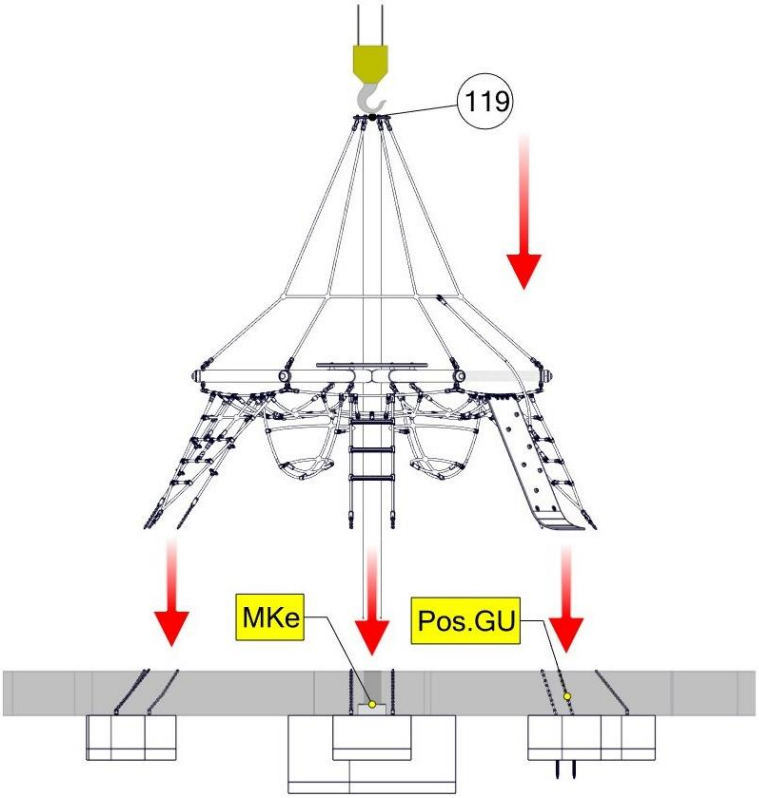

7
116
2
3

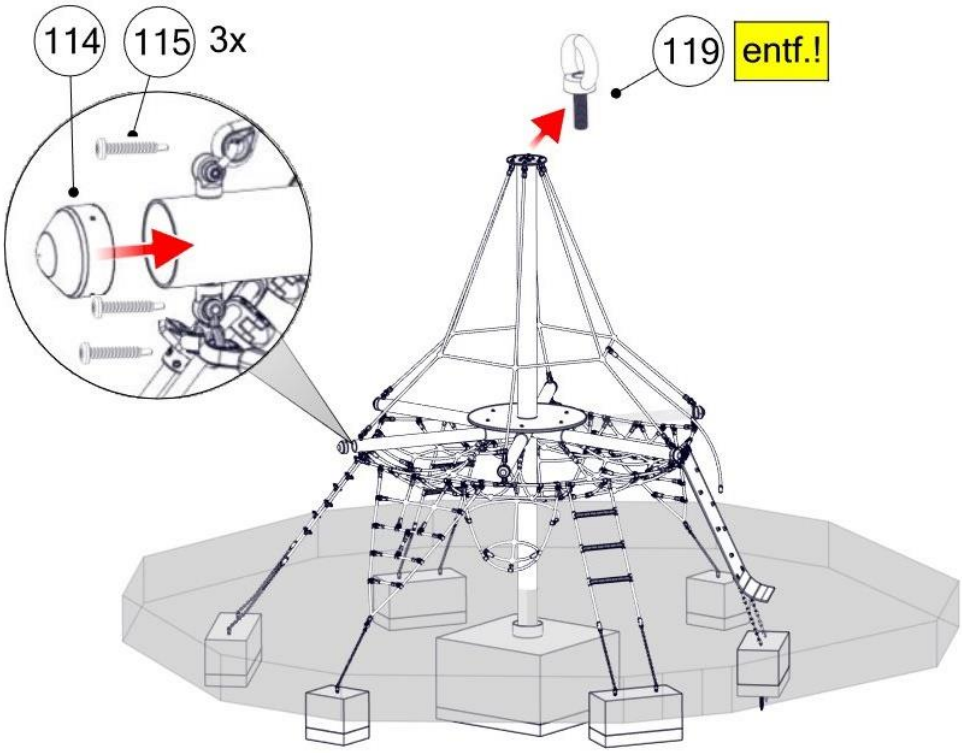

2
5
116
103
VO
3
1

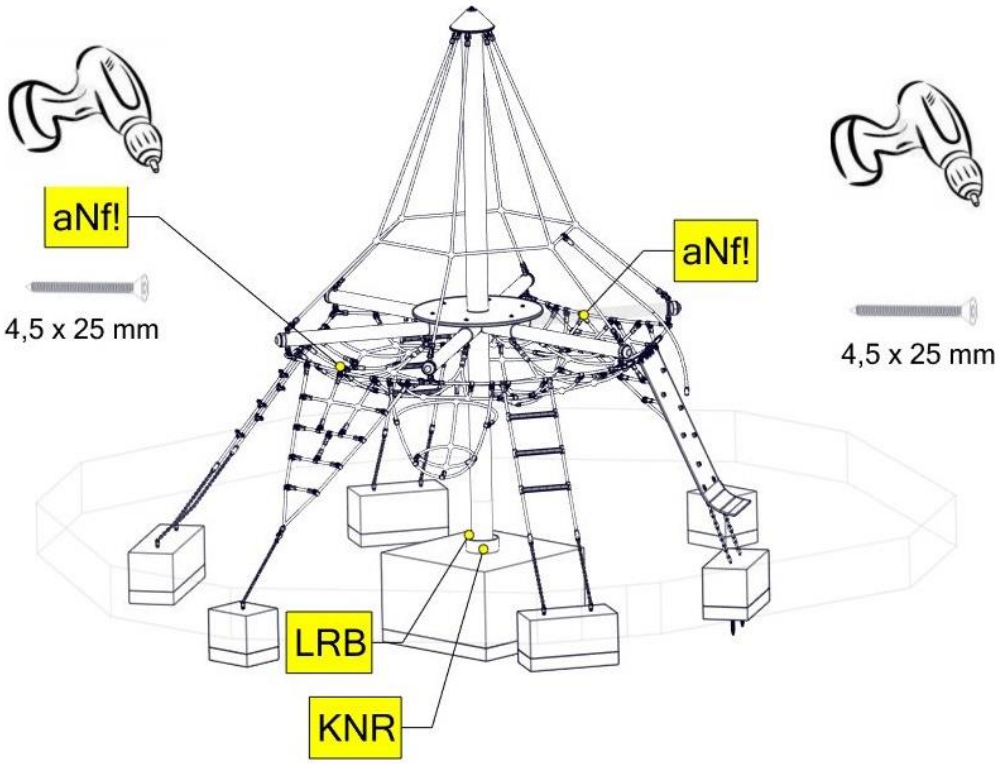

4
VO
116
2
7

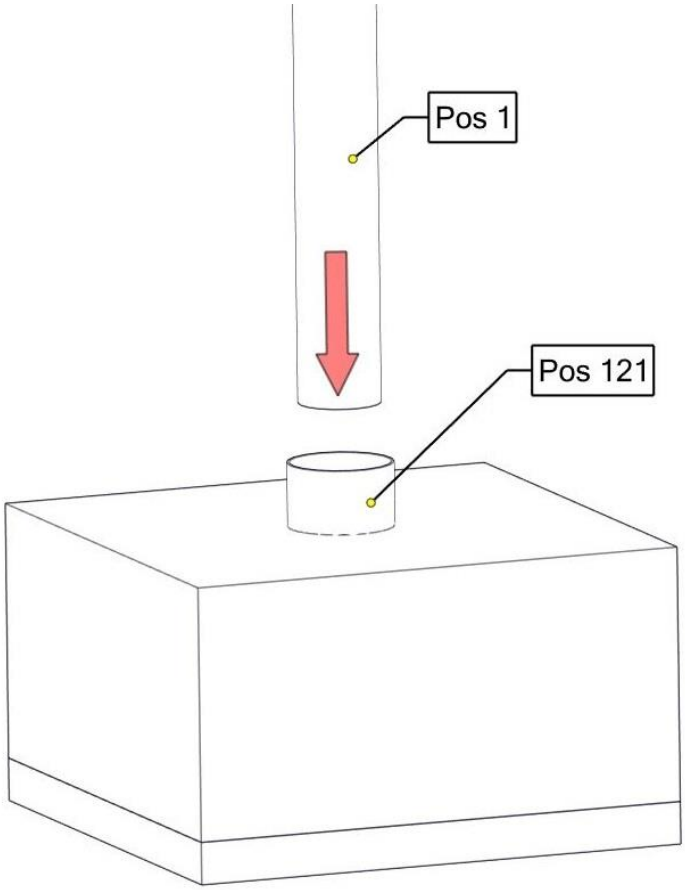

4
1
6x
102
116
107
6x
119

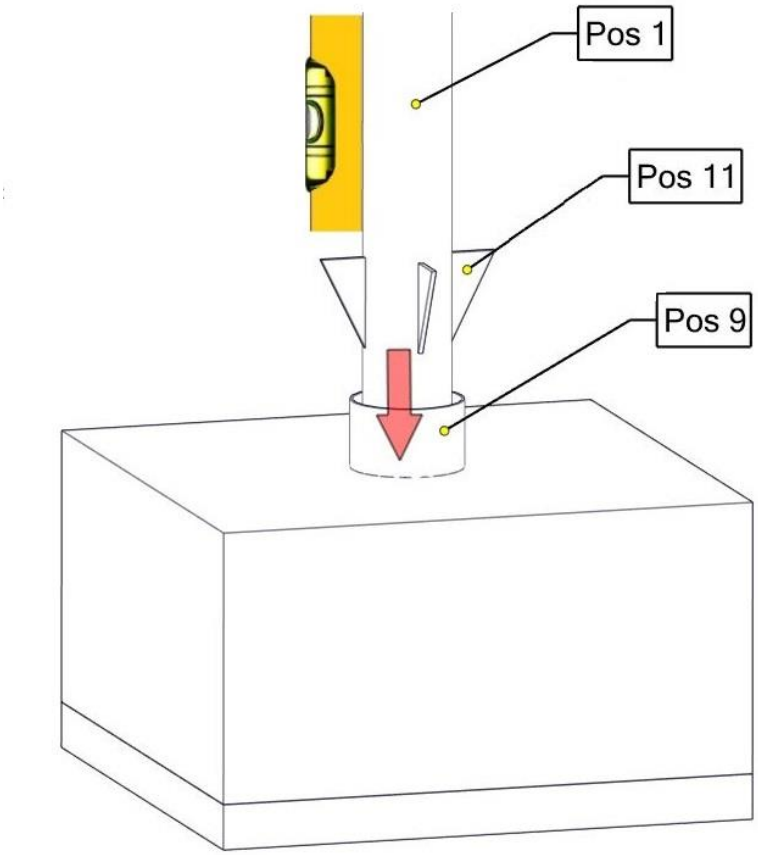

118
117
1
118

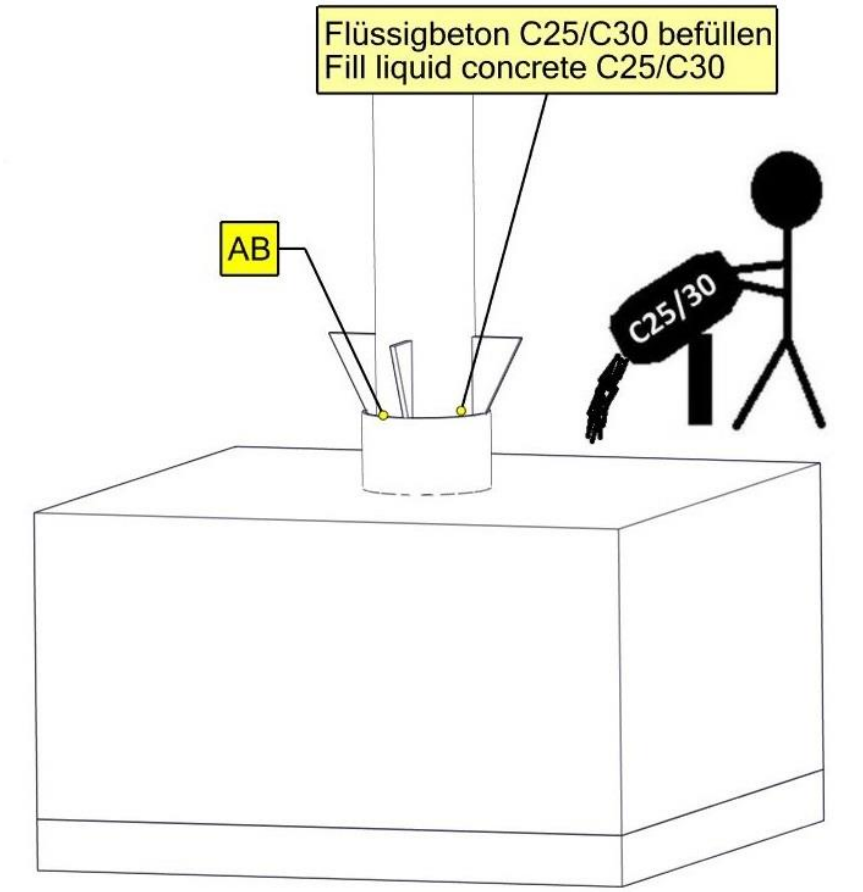

119
MKe
Pos.GU

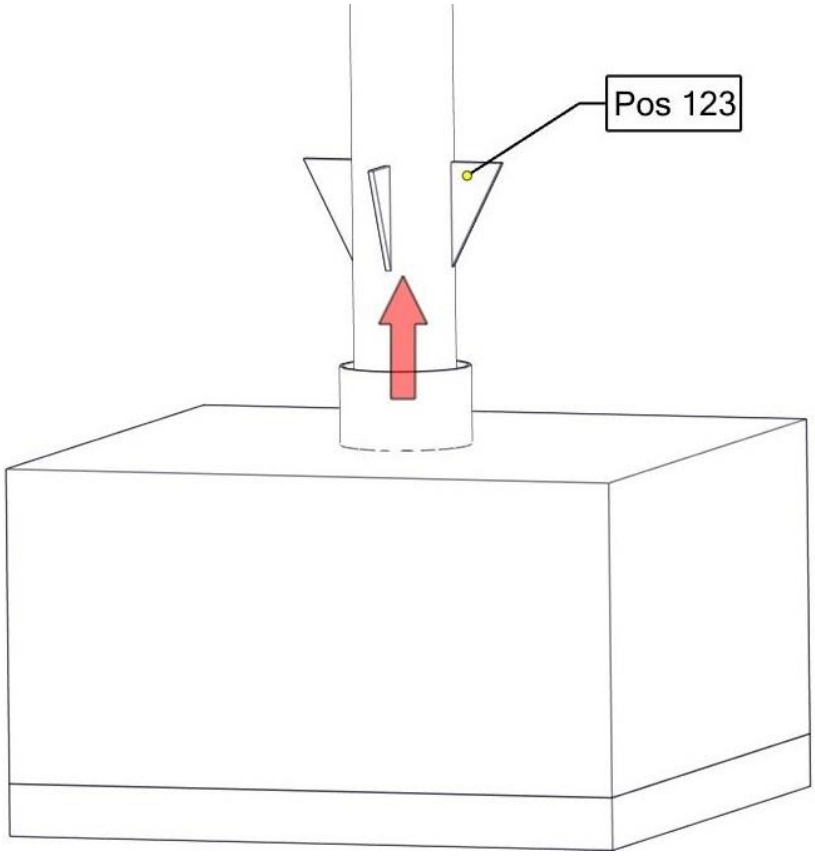

114
115
3x
119
entf.!

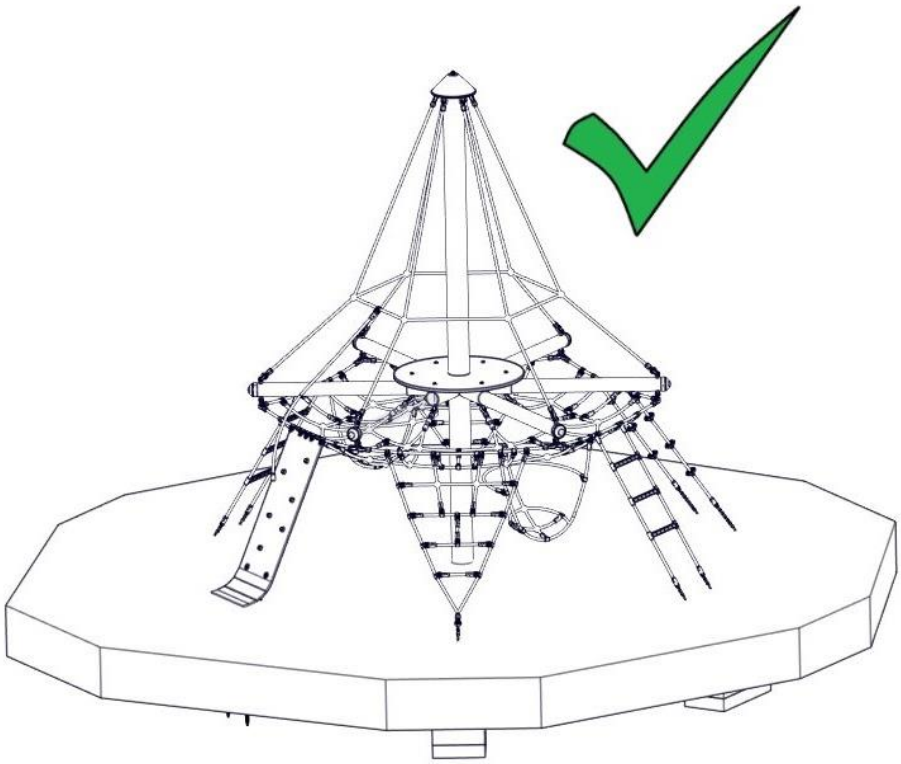

aNf!
4,5 x 25 mm
aNf!
4,5 x 25 mm
LRB
KNR


Pos 1
Pos 121

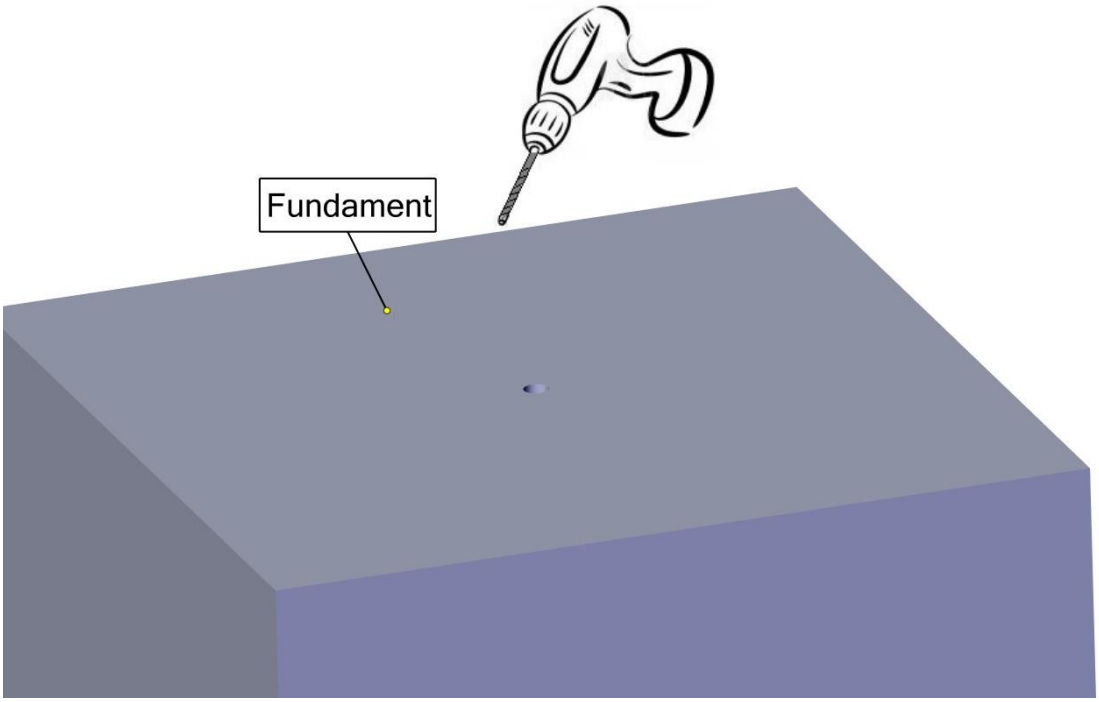

Pos 1
Pos 11
Pos 9

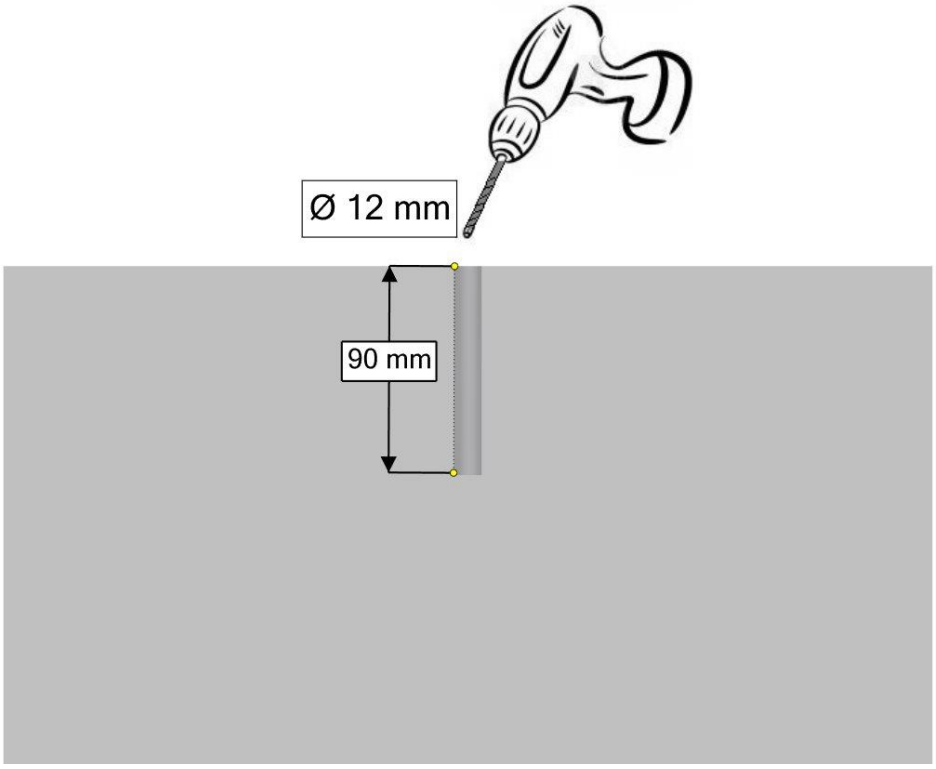

Flüssigbeton C25/C30 befüllen
Fill liquid concrete C25/C30
AB
C25/30

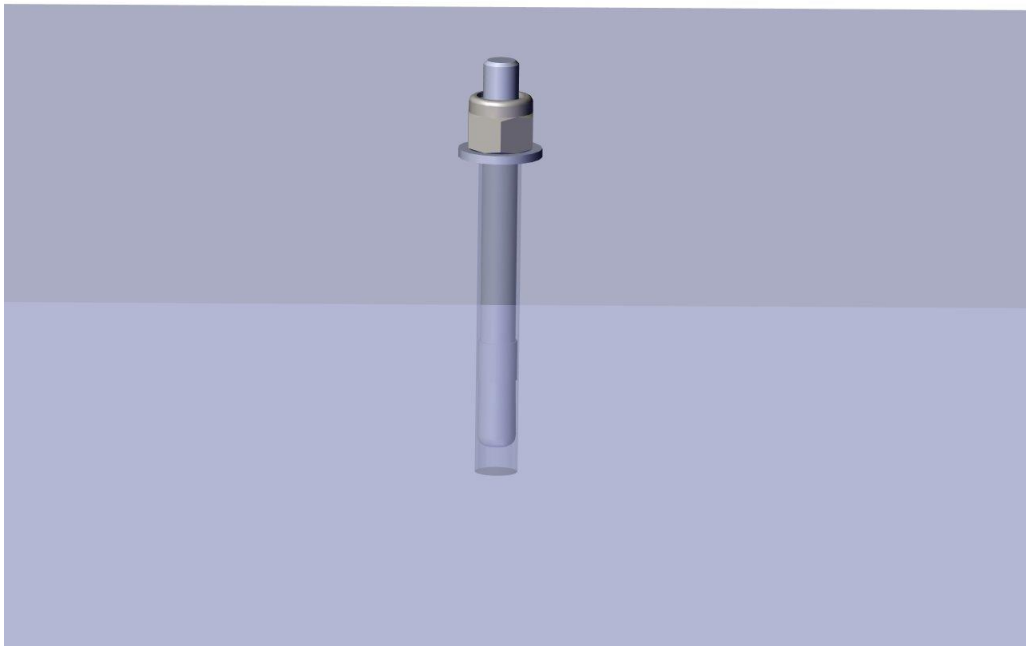

Pos 123

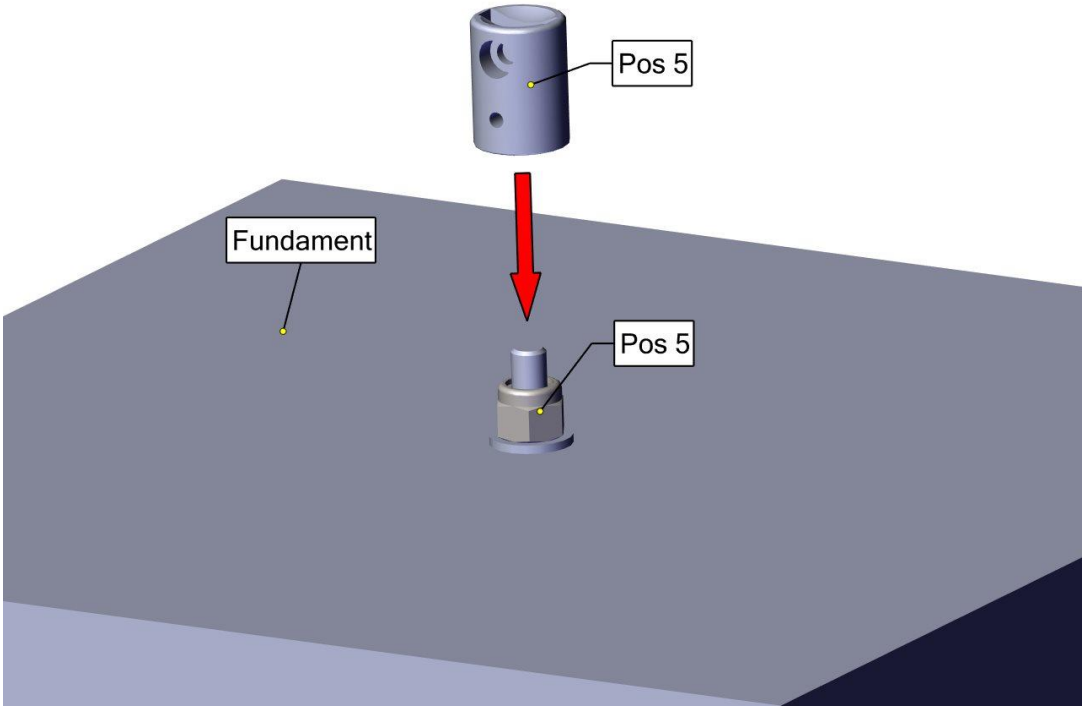


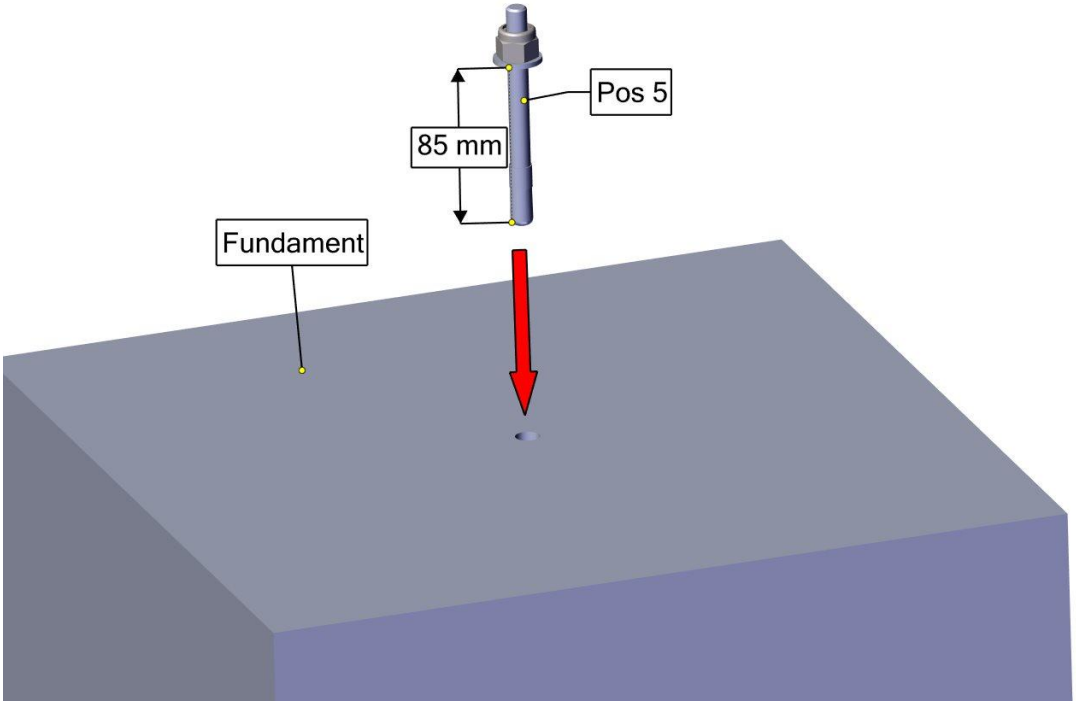
Anleitung zum Dübeln der Fixanker

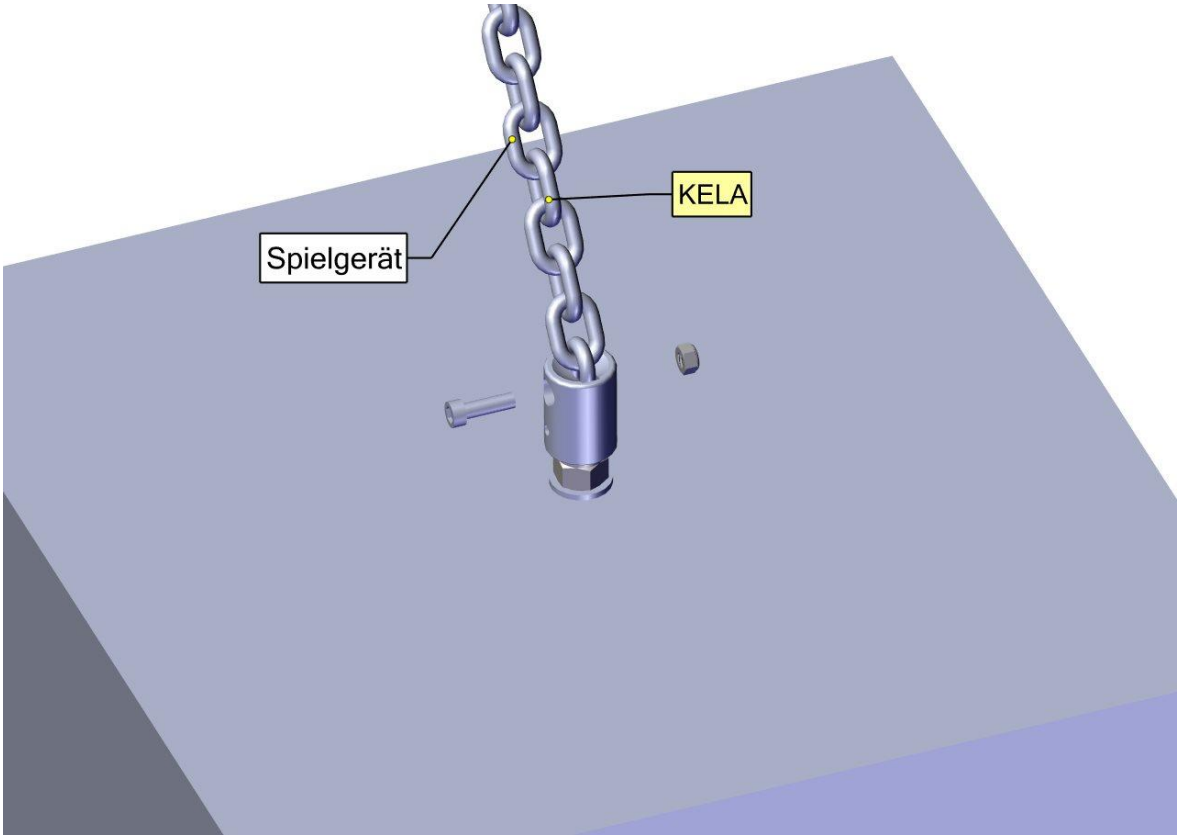







Pos 5
Fundament
Pos 5


Pos 5
85 mm
Fundament


KELA
Spielgerät

5 Überprüfungen nach der Installation

Hinweis

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

5.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig

die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert

die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

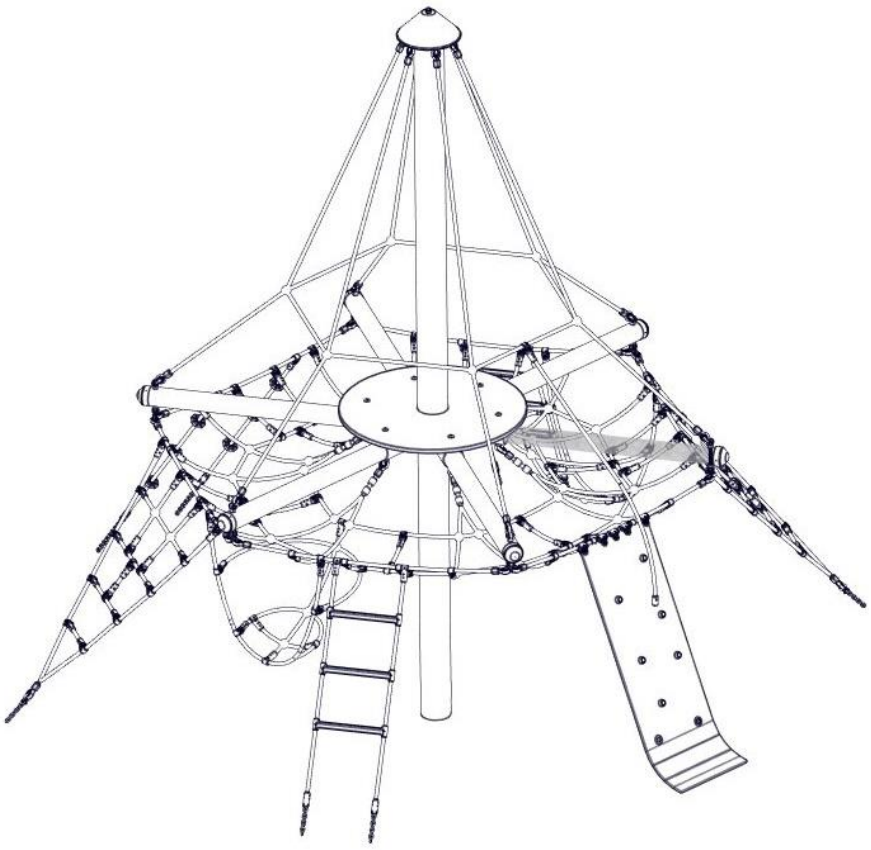
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung
Piratenturm „Mini“ Art.-Nr. 4687-30
zum Einbetonieren



Revisionshistorie
Revision 0 – 2006-22-06
Erste freigegebene Version
Wartungsanleitung AG
Revision 10 – 2023-05-30
Schellen an den Stahlpfosten entfernt FH
Alle Rechte vorbehalten
© Copyright 2006 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/ 83 11-0
Fax +49(0)6443/ 83 11-79

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm “EN 1176-1:2017”.

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray
(z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.13 Mängelansprüche / Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB`s. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.
Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.
Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

8 Wartungsplan

8.1 Besondere Hinweise

8.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

8.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

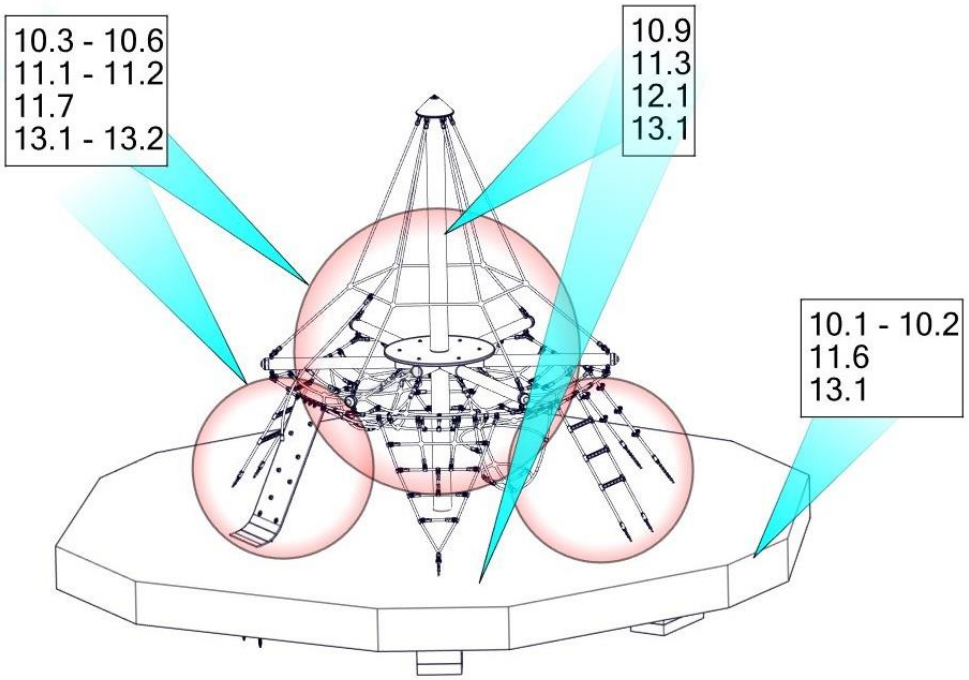
8.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stillegen des Gerätes.

8.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend
behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).

10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.

10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.

10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.

10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.

10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.

10.7 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.

10.8 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.

10.9 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.

11.2 Nachziehen aller Befestigungen.

11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.

11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.

11.5 Schmieren von Gelenken.

11.6 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen;

11.7 Bolzen nachziehen.

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.

Jährliche Hauptinspektion

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.

13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

14 Wartungsprotokoll

Gerätename: Piratenturm „Mini“ _____ Art.-Nr. 4687-30_____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
(Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	In Ordnung	Bespielbar	Gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax +49(0)6443/ 83 11 79 zurücksenden!Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.

15 Übergabebeleg

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax +49(0)6443/ 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4687-30

Gerätetyp: Piratenturm „Mini“

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

_____

_____

Zuständiger Sachbearbeiter:

_____

_____

Montagefirma (Adresse):

_____

_____

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

_____

_____

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

_____

(Unterschrift Betreiber) (Unterschrift Installationsfirma)
(Stempel)

Datum: _____